

III

2013-12-02/24 06  
Bearbeiter/in: Herr Jäger  
E-Mail: sjaeger@schwerin.de

Über III  
01  
Herrn Czerwonka

## **DS 01745/2013 - Informationspolitik bei Änderungen der Verkehrsführung**

### **Beschlussvorschlag:**

*Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, eine bessere Kommunikation von geplanten Änderungen in der Verkehrsführung im Stadtgebiet sicherzustellen. Dazu ist der Stadtvertretung bis zu ihrer Sitzung im März 2014 ein konkretes Informationspaket vorzuschlagen, wie künftig durch welche Medien, in welcher Form und zu welchen Zeitpunkten Anwohner, aber auch Pendler und Touristen über anstehende oder auch bereits umgesetzte Änderungen, zum Beispiel von Spurführungen, Einbahnstraßenregelungen und Geschwindigkeits- oder Tonnagebegrenzungen, informiert werden.*

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

### **1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)**

*Alle angeordneten verkehrsrechtlichen Maßnahmen sollen, um den Sicherheitserfordernissen zu entsprechen, i.d.R. selbsterklärend sein. In bestimmten Fällen ist aufgrund von Fahrgewohnheiten und damit einhergehenden latenten Gefahren, auf geänderte Verkehrsführungen, vor allem aber auf geänderte Vorfahrtsregeln mit dem Verkehrszeichen „Achtung“ und dem entsprechenden Zusatzzeichen hinzuweisen.*

*Weitere erklärende Zusätze oder Hinweistafeln sieht der Gesetzgeber dagegen nicht vor.*

*Ungeachtet dessen werden wöchentlich kurz gefasste Presseinfos an die Printmedien weitergegeben. Diese beschränken sich i.d.R. auf Baumaßnahmen sowie Veranstaltungen und gelegentlich auf bedeutsame neue Verkehrsführungen.*

*In der Vergangenheit wurden technische Möglichkeiten geprüft, entsprechende Informationen und VZ-Pläne ins Internet zu stellen. Aus Kostengründen (sh. Pkt. 3) konnte die bisherige Internetpräsentation*

*[http://www.schwerin.de/?internet\\_navigation\\_id=1020&internet\\_inhalt\\_id=2877](http://www.schwerin.de/?internet_navigation_id=1020&internet_inhalt_id=2877) nicht weiter modifiziert und informativer gestaltet werden. Zudem fehlt auch die personelle Ausstattung, um derartige Informationsbedürfnisse noch umfassender zu bedienen.*

### **2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen**

- zum bestehenden Haushaltssicherungskonzept

*Haushaltsmittel sind nicht eingestellt*

- Kostendarstellung für das laufende Haushaltsjahr (Mehraufwendungen, Mindererträge o.ä.)

*Für die automatische Abgabe der Baustelleninformation an den Map-Server der Katasterbehörde müsste ein zusätzliches Modul der von der Verkehrsbehörde genutzten Fachsoftware beschafft werden. Dieses Modul ließe sich so konfigurieren, dass automatisch, tagaktuell, definierte Inhalte an die Katasterbehörde abgegeben werden würden. Diese Dateien würden in ein Netzlaufwerk generiert werden, auf die der Server für die Visualisierung im Internet Zugriff hätte.*

*Das zusätzliche Modul kostet 8000 EUR. Für die Installation wurden mit 920 EUR veranschlagt.*

- Kostendarstellung für die Folgejahre

*jährliche Softwarepflegegebühren im mittleren 3-stelligen Bereich.*

### **3. Empfehlung zu weiteren Verfahren**

*Die Verweisung in die Fachausschüsse für eine Bewertung, was unter notwendigem Kosten- und Personalaufwand geleistet werden kann, sollte erfolgen.*

i. A.

  
Stefan Jäger